

Zum Punkt 4 des Tagesordnung.

a) Ueber Antrag der Bauleitung wird zunächst die Vergebung der Rohrverlegung und der Hauptstränge an das städtische Elektrizitätswerk genehmigt.

Im Anschlusse daran entspinnt sich eine längere Debatte, in der sich Herr Hofrat v. Schwind für die Saalbeleuchtung mittels Morelichtes, Prof. v. Wretschko für Tischlampenbeleuchtung einsetzt. Der Bauleiter bittet darüber erst nach vorhergegangenen Studien zu entscheiden; auf jeden Fall werde die Beleuchtung so angelegt werden, daß durch photometrischen Versuch jeder Platz das notwendige und möglichst schattenfreie Licht erhalte. Ueber Antrag des Herrn Hofrates v. Schwind soll den seinerzeitigen Beratungen als Fachmann Herr Professor Hammerl beigezogen werden.

Weiterhin wird genehmigt :

b) Die Vergebung von eisernen Stieggeländern an Schlossermeister Felix Wopfner laut Offert (Bl. Zl. 441).

c) Die Bestellung von Eca-Kesseln durch die Firma Embart & Auer. Gleichzeitig wird durch die Bauleitung über die Sicherstellung des Kesselraumes gegen Grundwasser berichtet und werden die dafür getroffenen Maßnahmen und Ausgaben genehmigt.

d) Bei Vergebung der Blitzableiteranlage an die Firma Hopfer & Reinhart wird, da die Ausführung in Kupfer gegenüber der in Eisen mit unwesentlich höherem Kostenunterschied verbunden ist und den genehmigten Vorschlagsbetrag nicht erfordert, die Ausführung in der hierorts üblichen Weise mit Kupferkabel und-Platte bewilligt.

e) Ebenso wird genehmigt die Vergebung des Anstriches des eisernen Dachstuhles an Nikolaus Arnold.